



**BAUINDUSTRIEVERBAND  
BERLIN-BRANDENBURG e.V.**

# **Konjunkturpaket II**

-

## **Umsetzung und Auswirkungen auf die regionale Bauwirtschaft**

**RA Axel Wunschel**  
**Potsdam 13. Juli 2009**



# Ziele der Konjunkturpakete

- Übergreifen der Finanzkrise verhindern
- Wirtschaftskrise bekämpfen
- Rückgang privater Nachfrage ausgleichen
- Voraussetzung für künftiges Wirtschaftswachstum schaffen („Wir wollen stärker aus der Krise herauskommen, als wir hineingegangen sind“)

Koalitionsbeschluss vom 12. Januar 2009



# Mittel zur Zielerreichung

- Bauwirtschaft, der „vergessene“  
Konjunkturmotor
- Volkswirtschaftlicher Multiplikator von  
Bautätigkeit hoch (1 €Investition in Bauten  
erzeugt 2,5 bis 3 €gesamtwirtschaftlicher  
Wirkung)

# Bildung und Infrastruktur

- Konjunkturpaket 1:  
Schwerpunkt Infrastruktur des Bundes  
(2009 und 2010 je 2 Mrd. €zusätzlich  
inklusive Mauterhöhung)
- Konjunkturpaket 2:  
Schwerpunkt Bildung und Infrastruktur der  
Länder und Kommunen



# Umsetzung in Berlin-Brandenburg

- Berlin: Bildung **statt** Infrastruktur
- Brandenburg: Bildung **und** Infrastruktur



# Umsetzung Berlin

- Eckpunkte (Senatsbeschluss)
  - Schulen 196 Mio. €
  - Kitas 84 Mio. €
  - Hochschulen 131 Mio. €
  - Bäderbetriebe 6 Mio. €
  - Charité 12 Mio. €
  - Krankenhäuser 54 Mio. €



# Umsetzung Berlin

– Gebäudesanierung	194 Mio. €
– Lärmschutz	15 Mio. €
– IT-Infrastruktur	<u>30 Mio. €</u>
– davon 2009	278 Mio. €
– davon 2010	<u>354 Mio. €</u>
– <b>Gesamt</b>	<b><u>632 Mio. €</u></b>



# Umsetzung Brandenburg

- Aufteilung Land/Kreise/Kommunen
  - Kommunen in Eigenregie 241 Mio. €
    - davon Bildungspauschale 153 Mio. €
    - davon Infrastrukturpauschale 88 Mio. €
  - Überregionale Projekte 60 Mio. €
  - Hochschulen 153 Mio. €
  - Breitbandversorgung 3 Mio. €
  - **Gesamt** 457 Mio. €



# Aktion der Bauindustrie

- „Runder Tisch Berlin“ 07. Januar 2009
- „Runder Tisch Brandenburg“ 16. Januar 2009

Thema: „**Wie kann Umsetzung ermöglicht werden?**“

# Problemfall Personal

- Berlin ohne Planvorlauf
  - Keine Mittel aus K1
- Brandenburg mit geringem Planvorlauf
  - Wenig Mittel aus K1
- Grund: Aus Geldmangel wurde nicht –  
genügend - geplant!

# Projekte aus K1

- Brandenburg:
  - DB Berlin - Cottbus
  - 4 Ortsumgehungen
  - Sonstiges

# Personalsituation

- Beispiel (real): Bezirksamt von Berlin
  - Etatisiert: 12 Bauleiterstellen
  - Besetzt: 07 Bauleiterstellen
  - davon: 02 Dauerkrank („Burn Out“)
  - Existent: 05 Bauleiterder jüngste ist 53 Jahre alt...

# „Gegenmaßnahmen 1“

- Senatsverwaltung Berlin und Bezirke erhalten Stellenfinanzierung
  - Aber: befristet auf 24 Monate im Angestelltenverhältnis => Erfolg zweifelhaft
- MIR Brandenburg erhält „echte“ Stellenfinanzierung
  - In Kreisen und Kommunen kaum Reaktionen

## „Gegenmaßnahmen 2“

- Externalisierung von Aufgaben an Ingenieurbüros
  - Planung
  - Bauleitung
- Aber: Externalisierung von Bauherrenaufgaben?
  - Was tun, wenn Entscheidungen nötig sind?

## „Gegenmaßnahmen 3“

- Flexibilisierung des Vergaberechts
  - **Berlin:** Gemeinsames Rundschreiben SenStadt VI A/WiTechFrau II F Nr. 1/2009 vom 23. Februar 2009
  - **Brandenburg:** Runderlass des Ministeriums der Finanzen vom 11. Februar 2009
  - **„Übernahme Bundesregelung 1 : 1“:**
    - Freihändige Vergabe bis 100.000 €
    - Beschränkte Ausschreibung bis 1 Mio. €

## „Gegenmaßnahmen 4“

- Umsetzung der Flexibilisierung durch die Verwaltung zweifelhaft
  - Brandenburg: RS zum Kommunalen Auftragswesen Anhang 14 vom 23. Februar 2009
  - Berlin: Interne Dienstanweisung



# Wirkung am Markt

- Statistik Brandenburg öffentlicher Bau per April 2009:
  - Auftragseingang: - 6,6%
  - Umsatz: - 14,6 %
- Stand Berlin-Brandenburg per heute:
  - Lediglich einige (wenige) Kleinst-Aufträge ausgeschrieben bzw. beauftragt
  - Der große „Schub“ ist nicht zu sehen



## Wirkung am Markt 2

- Keine Kapazitätsengpässe zu erwarten
- Aber: Preiseffekte wegen Unterauslastung?
- „Die Hoffnung stirbt zuletzt....“



# Fazit

Zielerreichung zweifelhaft

aber

Die Firmen stehen bereit!

*(wenn die Konjunkturpakete ankommen....)*



BAUINDUSTRIEVERBAND  
BERLIN-BRANDENBURG e.V.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit